

Ressort: Finanzen

DIW sieht gefährliche Investitionslücken in vielen deutschen Kommunen

Berlin, 12.12.2015, 15:33 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) Berlin, Marcel Fratzscher, sieht gefährliche Investitionslücken in zahlreichen deutschen Kommunen. Die Politik müsse dringend handeln, um einen erheblichen Verlust an Leistungsfähigkeit in weiten Teilen Deutschlands zu verhindern, mahnt Fratzscher in einem Beitrag für den "Tagesspiegel" (Sonntagsausgabe).

Es drohe eine wirtschaftliche Spaltung zwischen armen und reichen Kommunen in Deutschland. Fratzscher plädiert deshalb unter anderem für eine Übernahme von Wohn- und Heizkosten nach SGB II durch den Bund, die Stärkung kommunaler Unternehmen und dafür, kommunale Steuereinnahmen zu 100 Prozent, nicht wie bisher nur zu 64 Prozent, im Länderfinanzausgleich zu berücksichtigen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-64535/diw-sieht-gefaehrliche-investitionsluecken-in-vielen-deutschen-kommunen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com